

## Pressemeldung via – Verband innovativer Apotheken

### Stellungnahme des Verbandes innovativer Apotheken zum Umverteilungs Vorschlag von Stoff-Ahnis: „unsubstantiiert und praxisfern“

Berlin, 21.05.2024. Der kürzlich vorgeschlagene Ansatz der Vorständin für den Bereich der Versorgung beim GKV-Spitzenverband Stefanie Stoff-Ahnis eine radikale Umverteilung der Apothekenhonorare vorzunehmen, ist aus Sicht von **via** verband innovativer Apotheken unsubstantiiert und praxisfern. Der Vorschlag sieht vor, Landapotheken einen „Versorgungsbonus“ zu gewähren, während städtische Apotheken finanzielle Abgaben leisten sollen, um die Apothekendichte in den Städten zu reduzieren.

**via** betont, dass dieser Vorschlag auf einem fundamental falschen Verständnis der Versorgungslandschaft in Deutschland beruht. Frau Stoff-Ahnis, die diese Idee vertritt, scheint aus ihrer Position in Berlin ein stark verzerrtes Bild von den realen Herausforderungen und Leistungen der Apotheken zu haben.

Es sei bemerkenswert, dass Frau Stoff-Ahnis die Reduktion der Apothekenanzahl in den Städten als Lösungsansatz sehe, während die Verwaltungskosten der Krankenkassen exorbitant hoch seien, so **via**. Allein für die Verwaltung der 94 Krankenkassen werden jährlich 13 Milliarden Euro ausgegeben – „eine Summe, die das sechsfache des gesamten Wertschöpfungsanteils der Apotheken nach der Arzneimittelpreisverordnung darstelle,“ stellt **via** heraus. Eine Reduktion der Krankenkassenzahl würde erhebliche Einsparungen ermöglichen und könne zur Verbesserung der Versorgungsqualität beitragen, ohne etablierte Versorgungswege und -strukturen zu belasten.

**via** lädt Frau Stoff-Ahnis herzlich ein, sich vor Ort ein Bild von der täglichen Arbeit in Apotheken zu machen. „Ein direkter Einblick in Abläufe und Herausforderungen könnte ihr helfen, eine fundiertere Perspektive zu gewinnen. Bis dahin empfehlen wir, sich zunächst der erheblichen Verwaltungsineffizienz innerhalb der Krankenkassenstruktur zu widmen, bevor absurde Vorschläge zur strukturellen Umverteilung der Apotheken gemacht werden.“

#### ihre Ansprechpartnerin

Dr. Ann-Katrin Gräfe-Bub – [akgb@via.health](mailto:akgb@via.health)

---

**via** **via** steht für einen zukunftsorientierten Ansatz, der die Apothekenbranche in die nächste Ära führen soll. Wir fordern die Politik auf, unsere Vision zu unterstützen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, um die Apotheken als unverzichtbaren Bestandteil des Gesundheitssystems zu stützen.

---

**Fotomaterial finden Sie unter:** <https://www.via.health/pressedownloads/>